

Naturwissenschaften (Klasse 8 und 9)

Im Wahlpflichtfach Naturwissenschaften wird fachübergreifend und fächerverbindend unterrichtet, um die gemeinsamen Methoden und Kompetenzen der drei naturwissenschaftlichen Fächer (Biologie, Physik, Chemie) gezielt zu üben und weiterzuentwickeln. Hierzu gehören insbesondere das Planen, Durchführen und Auswerten experimenteller Untersuchungen, die zielgerichtete Recherche und die Auswertung von Quellen und Diagrammen, Teamarbeit an Projekten und die Präsentation von Arbeitsergebnissen. Andererseits sollen aber auch die jeweils fachspezifischen Anforderungen und Arbeitsmethoden verdeutlicht und gefestigt werden. Es wird kontextorientiert gearbeitet. Zudem werden Bezüge zu gesellschaftswissenschaftlichen Fächern hergestellt und das eigenverantwortliche Lernen gefördert.

Folgende Themen werden u.a. behandelt:

Klassenstufe	1. Halbjahr	2. Halbjahr
8 (integrierte Inhalte der Fächer Bi, Ch, Ph, Ek)	Boden (u.a. Lebensgemeinschaft, Lebensweise der Bodenlebewesen, Bodenzusammensetzung)	Wasser (u.a. Eigenschaften, Bedeutung, Wasserkreislauf, Reinigung)
9 (integrierte Inhalte der Fächer Bi, Ch, Ph, Ek)	Rund um die Kakaobohne (Stofftrennung, Nachweisreaktionen, Ernährung, Geschmack, Sucht, Anbau und Handel)	Luft – Bedeutung in Natur und Technik (Fliegen, Luftverschmutzung, saurer Regen Atmung, Fotosynthese)

Erwartet werden die Bereitschaft zum selbstständigen, verantwortungsbewussten und kooperativen Arbeiten und Interesse an der vertieften Beschäftigung mit Schwerpunktthemen.

Bildende Kunst (Klasse 8)

Über die Möglichkeiten des Pflichtunterrichts hinausgehend sollen im Wahlpflichtfach Kunst fachtypische Anforderungen erweitert, differenziert, intensiviert und vertieft werden. Es erfolgt eine stärkere Orientierung an Bedürfnissen und Interessen der Schüler, eine stärkere Förderung der Eigenätigkeit, stärkerer Einbezug von werkstattgebundenen Anteilen und ein stärkerer Bezug zum aktuellen Kunstgeschehen.

Der Wahlpflichtunterricht Bildende Kunst bietet zum Beispiel die Auseinandersetzung mit „Objekt“ (Gegenstand, Stillleben), „Figur“ (menschliche Gestalt, Porträt, Einzelfigur) oder „Raum“ (Innen- u. Außenraum) im ersten Halbjahr, im zweiten die Auseinandersetzung mit architektonischen Fragestellungen („Wohnung“ – Innenräume, „Bauwerke“ – Einzelbauwerke oder „gebaute Umwelt“ – Wohnung/Schulumfeld) an. Alternativen könnten die Sachgebiete visuelle Medien und / oder Design sein.

Musik (Klasse 9)

Der Wahlpflichtkurs Musik richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Freude an Musik haben und ihr Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten über den in Klasse 9 und 10 nur einstündigen Regelunterricht hinaus vertiefen möchten. Die Beherrschung eines Instrumentes ist nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Wahlpflichtkurs. Wir erwarten aber, dass jeder Schüler bereit ist, Arrangements im Unterricht praktisch zu erarbeiten und am Ende einer Unterrichtseinheit zu präsentieren. Das praktische Singen und Musizieren nimmt nämlich einen großen Teil des Unterrichts ein. Dazu steht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Wahlpflichtfaches ein umfangreiches Instrumentarium zur Verfügung: Keyboards, Gitarren, Monochorde, Orff-Instrumente, Perkussionsinstrumente, Boomwhackers und auch einige klassische Orchesterinstrumente.

Im Vergleich zum Regelunterricht besteht aufgrund der kleineren Gruppengröße im Wahlpflichtkurs noch besser die Möglichkeit, dem Niveau jedes einzelnen individuell Rechnung zu tragen, so dass jeder eine bestmögliche Förderung erhält. In Absprache mit den Schülern arbeiten wir verstärkt in Projekten und können entsprechend den Interessen der Gruppe besondere inhaltliche Schwerpunkte zu setzen. Beliebte Themen waren in der Vergangenheit „Filmmusik“, „Komponieren und Arrangieren mit neuen Medien“, „Tanz“. Darüber hinaus unternimmt der Wahlpflichtkurs Exkursionen und lädt Referenten beispielsweise der Opern- und Konzerthäuser ein.

Ein Glanzlicht des musikalischen Schuljahres ist der Musikabend, zu dem der Wahlpflichtkurs einen Beitrag leisten darf.

Dritte Fremdsprache (Klasse 8 und 9)

Als 3. Fremdsprache stehen Italienisch oder Latein zur Wahl. Für beide Fächer gilt, dass sie auch weiterhin in Klasse 10 belegt werden können und bei einer ausreichend großen Anzahl von interessierten Schülerinnen und Schülern weiterführende Kurse in der gymnasialen Oberstufe die Grundlehrgänge fortführen.

Italienisch als 3. Fremdsprache

Im Rahmen der europäischen Einigung nimmt die Bedeutung des Fremdsprachenerwerbs immer mehr zu. Eine der wichtigsten Sprachen neben Englisch und Französisch ist dabei Italienisch.

Zwischen Deutschland und Italien war und ist die Verbindung besonders eng; Italien hat die deutsche Kultur wesentlich beeinflusst. Der wirtschaftliche Austausch zwischen beiden Ländern wächst immer weiter.

Da alle Schüler dann schon zwei Fremdsprachen sprechen, fällt es ihnen in der 8. Klasse leicht, Italienisch als weitere Sprache zu lernen. Schon nach einigen Wochen sind sie in der Lage, kleine Gespräche zu führen. Nach zwei Jahren können sie literarische Texte und Zeitungsartikel lesen sowie Liedtexte verstehen. Im Unterricht werden moderne Lehrwerke und italienische Lektüren eingesetzt.

Ein einwöchiger Schüleraustausch mit einer Schule in Venedig gibt Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse im Land anzuwenden. Außerdem besteht für einzelne Schüler die Möglichkeit eines längerfristigen Schüleraustausches in Klasse 10 nach Verona, Rom oder Venedig.

Italienisch kann als Grundkurs bis zum Abitur fortgeführt werden, d.h. man kann es als schriftliches oder mündliches Prüfungsfach (3./4. Prüfungsfach) wählen, eine Besondere Lernleistung (BLL) erbringen oder eine Präsentationsprüfung (5. PK) ablegen.

In der Oberstufe werden durch das Lesen längerer authentischer Texte, das Anschauen berühmter Filme italienischer Regisseure und durch die regelmäßige Zusammenarbeit mit der italienischen Botschaft und dem italienischen Kulturinstitut die Sprachkenntnisse weiter vertieft.

Latein als 3. Fremdsprache

Lateinkenntnisse erleichtern den Zugang zu anderen Unterrichtsfächern. So werden Grundlagen der deutschen Grammatik wiederholt und der Spracherwerb moderner Fremdsprachen, wie z.B. Englisch und Französisch, unterstützt bzw. vertieft. Lateinkenntnisse bilden auch eine gute Voraussetzung für verschiedene Studiengänge, für einige sind sie Bedingung. Viele Bezeichnungen der wissenschaftlich-technischen Begriffswelt sind und werden mit Hilfe des Lateinischen geprägt. Durch das Lesen entsprechender Texte erlangen die Schüler fundierte Kenntnisse der römischen und griechischen Philosophie und werden mit menschlichen und gesellschaftlichen Grundproblemen konfrontiert. Besuche von Museen, Ausstellungen und Kursreisen im Inland und nach Italien sind Bestandteil des Unterrichts.

Der Unterricht in Latein kann mit dem Erwerb des Latinums am Ende des 4. Kurshalbjahres abgeschlossen werden. Im Abitur kann Latein, wie auch Italienisch, als 3. oder 4. Prüfungsfach oder auch als 5. Prüfungskomponente gewählt werden.